

Die X. Figur.

Einer grössern Hand-Mühl.

Egenwärtige Hand-Mühl wird von zweyen Personen durch die beyde Stangen C. D. so die gefröhste Stange B. fassen/ umgetrieben/ und werden die beyde Stangen bey E. E. auf einem festen liegenden Balcken/ beweglich angemacht/ und richtet sich die Länge derselben nach der Höhe der Personen / so dieselbige bewegen / welche Stangen gemeinlich von fünff bis sechs Schuh lang seyn sollen; Bey A. kan abermahlen zu besserem Schwung und leichterer Mühe ein Rad mit Blei auff dem Rande eingegossen / angeordnet werden/ der Zapfen F. solle/wie oben erwähnet/von Eisen in einem össing Schüssel gehen.

Nota. Wo man Hirschen oder andere verglichenen Früchte zuschelen/ oder zu stampfen hette/ kan man einen runden Klosz H. so unten bey K. mit Eisen beschlagen seyn solle/ mit einem Trett-Balcken I. anrichten/ und von einem die Frucht in dem holen Baum/ so gleich einem Mörsel geformet/ sein schelen/ wie bekannt / also unnöthig weiter Umstände darvon zumachen.

Die XI. Figur.

Einer Hand-Mühl.

Diese Art einer Hand-Mühl/ ist etwas weitleufiger und kostbarer / als die vorige/ denn sie hat

erstlich zwey Schwung-Räder A. und B. also auch zwey Trillis C.D. in welche das Stirn- oder Ram-Rad E. eingreift/ hat eine gefröhste Stange F. welche durch die Stange G. mit einer oder zweyen Personen kan regiert werden / die Bewegung des Beutels geschiehet durch die Stange H. und kan I. von Holz und Eisen/wie oben gedacht/ versiertiget/ und also angeordnet werden/ damit man I. hoch oder niedrig richeten könne/ welches dann jederzeit bey diesen Gattungen der Mühl in acht zunehmen seyn wird.

Nota. Die beyde Schwung-Räder A. und B. können mit angehengten Gewichtern oder eingegossenem Blei auff dem Rande derselben/ je nach eines jeden Belieben oder Gutachten versiertiget werden.

Die XII. Figur.

Einer andern Hand-Mühl.

Diese ist die zwölftte Gattung einer Hand-Mühl/ welche fast der vorigen gleich / hat aber nur ein Schwung-Rad A. neben dem Stirn-Rad B. und einem Trillis C. sampt der gefröhsten Stange D. welche durch die Stange E. bewegt und durch eine Person kan regiert werden/ die Bewegung des Beutels geschiehet durch das Stänglein F. und wird das Corpus G. gleichmässig/ wie oben gedacht/ zugerichtet.

A iii

NB. Es